

Preise für heimische Grafik

Die Jury des 37. Österreichischen Grafikwettbewerbs hat entschieden.

Innsbruck – 342 Einreichungen gab es heuer für den 37. Österreichischen Grafikwettbewerb. Jetzt stehen auch die GewinnerInnen fest: Den Hauptpreis des Landes Tirol (5500 Euro) holte sich Maria Hahnenkamp, die als eine der zentralen Künstlerinnen der zweiten feministischen Generation in Österreich gilt. Mit dem Preis des Landes Südtirol (4000 Euro) wird die Tirolerin Margarethe Drexel ausgezeichnet, mit jenem der Stadt Innsbruck (4000 Euro) die Wiener Künstlerin Karo Kuchar. Weitere von anderen Bundesländern gestiftete Preise gingen an Karin Ferrari (Niederösterreich), Lois Salcher (Oberrösterreich) oder Nora Schöpfer (Vorarlberg).

Insgesamt standen 29.600 Euro für den Bewerb bereit. Zur Teilnahme berechtigt waren alle österreichischen bzw. seit mindestens fünf Jahren in Österreich oder Südtirol lebenden Kunstschaffenden. Alljährlich werden vom Land Tirol auch Werke angekauft, darunter sind heuer Werke von Alexandra Kontriner, Renate Egger oder Matthias Krinzinger.

Über die GewinnerInnen entschied eine Fachjury bestehend aus Kunst-Meran-Leiterin Martina Oberprantacher, Salzburger-Sommerakademie-Direktorin Sophie Goltz und Nina Tabassomi, Leiterin des Taxispalais Kunsthalle Tirol. Dort werden ab 21. Oktober auch alle preisgekrönten und angekauften Arbeiten zu sehen sein. (TT)